

# Lehrer wollen Lust auf Texte wecken

## Erstmals Lesecafé in Süsteresch-Grundschule



Seinen Mitschülern las Jill-Peer Ütrecht (links) seine selbst ausgedachte Gruselgeschichte vor. Von Hartmut Abel

Erstmals hatte am Dienstagnachmittag das Lesecafé der Schüttorfer Süsteresch-Grundschule für eineinhalb Stunden geöffnet. Dieses Café fügt sich als ein weiterer Baustein in das Schulkonzept ein, um Kinder zum kompetenten Lesen zu erziehen.

**Schüttorf.** Um dieses Ziel zu erreichen, soll das Interesse an Texten geweckt werden. „Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, die Leselust unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern“, betonen die beiden Lehrerinnen Lena Hornbostel und Sabine Bruns.

Außer den bisherigen verschiedenen Angeboten wie das Lesekarussell, den Lesetipps, der täglichen Lesezeit im Unterricht und den Lesenächten eröffnet das Café eine weitere Möglichkeit, die Kinder zum Lesen zu verlocken. Dabei lasen Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen den Mitschülern aller Klassenstufen und eingeladenen Eltern und Geschwistern selbst verfasste Geschichten oder Erzählungen aus Büchern vor. So hatte den Viertklässler Jill-Peer Ütrecht ein altes zerfallenes Haus angeregt, eine Gruselgeschichte zu schreiben. Dieses Gebäude verwandelte sich in seiner Fantasie in ein Gespensterhaus, in dem er seine Abenteuer erlebte. Wirkungsvoll fesselte er seine kleinen und großen Zuhörer.

In den Lesepausen trafen sich Eltern und Kinder im Lesecafé im sogenannten „Lichtblick“ der Schule. Die gemütliche und zwanglose Atmosphäre regte bei Getränken und Kuchen zu

Gesprächen an und unterstützte die Absicht des Kollegiums, dass die Kinder das Lesen mit etwas Positivem verbinden, sich außerdem motivieren lassen, in der Schreibwerkstatt selbst kreativ zu werden oder in der umfangreichen Bibliothek mit ihren 2500 Büchern zu stöbern.

Die Premiere war in vielfacher Weise gelungen. Viele Eltern erlebten Schulleben einmal anders und stehen der Schule positiv gegenüber. Die Schülerinnen und Schüler, die vor einem größeren Zuhörerkreis ihre Geschichten vorlasen, stärkten ihr Selbstbewusstsein. Entscheidend war aber: Die vielfältigen Anregungen tragen sicherlich dazu bei, dem Lesen auch im privaten Raum einen hohen Stellenwert zu geben.